



Programmheft zum Kongress
Arbeitszeitverkürzung
ein Weg aus der Krise?

am 10. Mai 2014 in der Gewerbeschule 1

Angerstraße 7, 22087 Hamburg

Eintritt frei.

Diskutieren wir eine neue Definition des Arbeitsbegriffs, die Abkehr vom Wachstumszwang und die Verkürzung der Vollzeit auf eine 30-Stunden-Woche.

www.kongress-azv2014.de



Immer länger und schneller arbeiten? **Nein Danke!**

Massenarbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung, Arbeit, die krank macht, Klimawandel und Umweltzerstörung. Die Regierenden haben die Krise(n) nicht im Griff und verfolgen zum Großteil eine Politik im Sinne der Unternehmensverbände, die die sozialen Probleme verschärft. Dagegen gibt es in der Gesellschaft zunehmend progressive Initiativen mit weitreichender demokratischer Perspektive:

Die Einführung der 30-Stunden-Woche wäre ein guter Anfang. Eine verkürzte Arbeitszeit bei vollem Lohn- und Personalausgleich bedeutet mehr Freiheit und Selbstbestimmung des Einzelnen und ist sozial wie ökologisch sinnvoll: Sie macht unsere Arbeitsplätze sicherer und wirkt gegen Arbeitslosigkeit. Sie schafft Raum für gesellschaftliches Engagement und (eine andere) Kultur. Es gibt mehr Zeit für Familie, Bildung und Gesundheit und bessere Bedingungen, unter denen die immer knapper werdenden Ressourcen rational und nachhaltig eingesetzt werden können.



Arbeitslosigkeit und Arbeitsverdichtung sind zwei Seiten einer Medaille. Arbeitszeitverkürzung gehört deshalb wieder auf die politische Tagesordnung.

Warum Arbeitszeitverkürzung sinnvoll sein kann oder notwendig ist, soll zu Beginn des Kongresses auf dem Auftaktpodium vertieft diskutiert werden. Welche Bedeutung hat Arbeitszeitverkürzung in der derzeitigen Krise? Welche grundsätzlichen Möglichkeiten und Grenzen liegen in ihr? Wieso bewegt dieses Thema viele Menschen und wie kann es noch mehr motivieren?

In den zahlreichen Workshops können die Erkenntnisse aus dem Auftaktpodium und eigene Gedanken und Erfahrungen eingebracht und diskutiert werden. Wie muss Arbeitszeitverkürzung gestaltet werden, um in bestimmten Bereichen die Arbeitsbelastung für die Beschäftigten zu senken oder um die Menschen in den krisengeplagten Ländern Südeuropas zu unterstützen? Warum sollten wir Arbeitszeitverkürzung durchsetzen und gegen wen? Wie sehen erfolgreiche Umsetzungen aus und was lässt sich aus Erfolgen und Niederlagen lernen?

Auf dem Abschlusspodium sollen die Ergebnisse aus den Workshops in die Runde einfließen und eine Perspektive für das weitere gemeinsame Engagement entwickelt werden. Wie können wir die gesellschaftliche Diskussion vorantreiben? Welche Auseinandersetzungen erwarten uns in Betrieben, Gewerkschaften und Hochschulen? Woran müssen wir weiter arbeiten, um Arbeitszeitverkürzung durchzusetzen, und mit welcher neuen Haltung gehen wir an diese Aufgabe?

Auch auf künstlerische Weise wird sich auf dem Kongress mit Arbeitszeitverkürzung auseinandergesetzt werden, um den Blick und das Herangehen an die Thematik zu erweitern.



Warum Arbeitszeitverkürzung?



Niko Paech

ist ein deutscher Volkswirtschaftler und seit 2010 Gastprofessor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt („PUM“) an der Universität Oldenburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung.

Inge Hannemann

ist eine deutsche Bloggerin, Hartz-IV-Kritikerin und seit April 2013 von der Arbeit freigestellte Mitarbeiterin eines Jobcenters im Hamburger Bezirk Altona.



Beate Zimpelmann

studierte Chemie, Geographie und Politikwissenschaften an der Universität Freiburg und ist Professorin an der Uni Bremen. „Gute Arbeit ist für mich eng verbunden mit Verteilungs- und Gerechtigkeitsfragen. Individuell bedeutet es für mich in der Balance zu sein zwischen meinen eigenen Anforderungen und denen von Hochschule, Studierenden und meiner Familie.“

Winfried Wolf

war 1994 bis 2002 Mitglied des Bundestages und verkehrspolitischer Sprecher der damaligen PDS. Er ist Mitbegründer des Expertenkreises Bürgerbahn statt Börsenbahn, verantwortlicher Redakteur der "Zeitung gegen den Krieg -ZgK" und Chefredakteur von "Lunapark21 – Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie."



Heinz-Josef Bontrup

ist ein Volkswirtschaftler an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen und Sprecher der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum-Gruppe). Er hat zahlreiche Artikel und Bücher zu ökonomischen Themen wie der Finanz- und Wirtschaftskrise veröffentlicht, u.a. den Text „Arbeitszeitverkürzung jetzt! 30-Stunden-Woche fordern!“.

Workshops I

12:00 bis 13:30 Uhr

Arbeitszeitsouveränität = Verkürzung?!

betriebliche Praxisbeispiele individueller Arbeitszeitverkürzung und eine Sicht betrieblicher Interessenvertretung.

mit **Jochen Berendsohn**, Raum 102

Etwas Besseres als das Arbeitszeitmodell werden wir überall finden...

GEW Kampagne gegen Arbeitsbelastung und Lehrerarbeitszeitmodell.

mit **Anja Bensinger-Stolze + Dirk Mescher**, Raum 201

Die Perspektiven der weltweiten Autoindustrie

und die Notwendigkeit des Ausstiegs aus der Autogesellschaft

mit **Winfried Wolf**, Raum 202

Arbeitszeitverkürzung - wie und wie nicht?

Beispiel: Heime und Kliniken. Zwangs-Teilzeit und Opt-out (über 48 Wochenstunden hinaus)

mit **Tobias Michel**, Raum 204

Bedingungsloses Grundeinkommen, Arbeitszeitverkürzung, Mindestlohn - eine notwendige Einheit

mit **Alexandra Schmidt + Dagmar Paternoga**, Raum 205

Arbeit in Deutschland - Kultur und Arbeit

Unter Berücksichtigung der Arbeit im Ganzen wird insbesondere die Entwicklung der Erwerbsarbeit in Deutschland dargestellt.

mit **Volker Stöckel**, in Zusammenarbeit mit der Initiative Grundeinkommen Osnabrück, Raum 301

Arbeitszeit mobilisiert - Praxisbeispiel

mit der **Honeywell-Vetrauensleutkörperleitung**, Raum 304

Die 30-Stunden-Woche zur Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit

mit **Heinz-Josef Bontrup**, Raum 305

Ganztages-Workshops

12:00 - 13:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

Gute Arbeit für Alle, statt Erwerbslosigkeit und Niedriglohn für Viele

mit **Inge Hannemann + Holger Griebner**, Raum 207

Zeitwohlstand und die Fragen nach dem guten Leben – Die 4-in-1-Perspektive

mit **Ulrike Zerhau**, Raum 210

Arbeitszeitverkürzung und Willkommensgesellschaft

Erfahrungen dieser Fragestellung aus dem Bildungsbereich Kindertagesstätten, soziale Arbeit

mit **Claus Reichelt**, Raum 310

Mittagspause

13:30 bis 14:30 Uhr

Auf dem Kongress wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Besonders luxuriös und anspruchsvoll wird es dadurch, dass auf die Verwendung tierischer Produkte fast komplett verzichtet wird. Zusätzlich zum Mittagessen gibt es zwischendurch Snacks und Getränke. Für die komplette Versorgung werden Anke von <http://www.anke-feja-biokochen.de/> und Johanna, Georg und Julia aus dem Gängeviertel <http://das-gaengeviertel.info/> mit viel Aufwand und liebevollem Engagement Sorge tragen.

Workshops II

14:30 bis 16:00 Uhr

Auswirkung AZV auf Ehrenamt und gesellschaftliche Bildung

mit Rainer Kulla, Raum 102

Arbeitszeit in der IT-Branche

mit Konrad Jablonski, Raum 201

Arbeitszeit und Gesundheit

mit Axel Hopfmann + Günter Wolff, Raum 202

Betriebliche Praxis der Arbeitszeitverkürzung

mit Peter Camin, Raum 204

Grundeinkommen und Arbeitszeitverkürzung

Empirische Studien und praktische Schritte.

mit Ronald Blaschke, Raum 205

Praktische Erfahrungen der Umsetzungen der 30-Stunden-Woche im Großversuch

(1994 bei Volkswagen für 100.000 Beschäftigte)

mit Stephan Krull, Raum 301

AZV contra Lohnerhöhung? Ein gewerkschaftspolitischer Beitrag aus marxistischer Sicht

mit Harald Humburg, Raum 304

Europas größte und radikalste Arbeitszeitverkürzung - hat sie geklappt?

15 Jahre gesetzliche 35-Stundenwoche in Frankreich.

mit Steffen Lehndorff, Raum 305

ArbeitFair Teilen: Arbeit, Glück und Nachhaltigkeit

mit Michael Kopatz, Raum 307

Politischer Gesang

16:30 bis 17:00 Uhr

Der Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter e.V. bietet eine Vorstellung seines aktuellen Repertoires.

<http://www.chgg.de/>

Arbeitszeitverkürzung: Wie durchsetzen?



Sybille Stamm

„Kämpfe um Zeit“ sind Kernpunkt der Klassenauseinandersetzungen seit Beginn der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegungen. Der Kampf um den 8-Stunden-Tag, das freie Wochenende, die 35-Stunden-Woche markieren wichtige Stationen. Und heute? Es ist an der Zeit, dass sich etwas bewegt in der Zeitfrage.

Steffen Lehndorff

ist seit über 20 Jahren in der Arbeits- und Arbeitszeitforschung aktiv. Er plädiert für mehr sozialen Ausgleich in Deutschland, um den permanenten Sozialabbau- und Lohnsenkungsdruck auf andere Länder der Region zu verringern und so die EU sozial und ökologisch nachhaltiger neu zu orientieren.



Siggi Frieß

Die ver.di-Fachbereichsleiterin "Bund, Länder und Gemeinden" ist eine engagierte Politikerin, will manchmal aber kann nicht den Mund halten und wehrt sich gegen Ungerechtigkeit und Ungleichbehandlung, sie ist bündnis- und beteiligungsorientiert und kämpft für eine bessere Welt. Ihr Motto ist: 'Wir möchten nicht nur die kleinen Brötchen, sondern gleich die ganze Bäckerei'.

Michael Petersen

ist seit vielen Jahren Betriebsratsvorsitzender der Honeywell Bremsbeläge GmbH in Glinde bei Hamburg. Er hat betriebliche und gewerkschaftliche Auseinandersetzungen nicht nur miterlebt, sondern auch aktiv betrieben. Seine Erfahrungen aus Kämpfen um Arbeitszeit reichen zurück bis in die 80er Jahre mit der Forderung nach der 35-Stunden-Woche. Er ist aktives Mitglied der IG-BCE.



Peter Camin

ist seit über 30 Jahren Mitglied des Betriebsrates der Aluminiumwerke Hydro-Aluminium und dessen Vorsitzender. Er kümmert sich um Umweltschutz, was bei der Produktion von Aluminium ein besonderes Problem ist. Außerdem sind seine Schwerpunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten, und Arbeitszeitmodelle. Er ist aktives Mitglied der IG Metall.

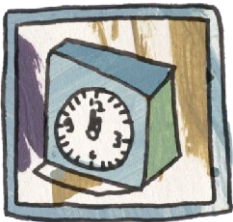
Ablauf



09:00 Uhr
Einlass und Anmeldung



10:00 - 11:30 Uhr
Arbeitszeitverkürzung: Warum?
mit Niko Paech, Inge Hannemann, Winfried Wolf,
Beate Zimpelmann und Heinz-Josef Bontrup



12:00 - 13:30 Uhr
Workshops I
Arbeitszeitverkürzung: Wie gestalten? Wie durchsetzen?



13:30 – 14:30 Uhr
Mittagspause und Mittagessen



14:30 - 16:00 Uhr
Workshops II
Arbeitszeitverkürzung: Wie gestalten? Wie durchsetzen?



16:30 Uhr
Chor Hamburger GewerkschafterInnen



17:00 - 19:00 Uhr
Arbeitszeitverkürzung: Wie durchsetzen?
mit Siggie Frieß, Steffen Lehndorff, Sybille Stamm,
Michael Petersen und Peter Camin